

CARL MITTELL

Besten Dank, verhehlt
Aeuern, für die vorläufige
Zusicherung, sich für mich
verwenden zu wollen. Ich sende
Ihnen dabei das gewünschte
Repertoire, wobei, wie Sie
ersuchen werden, ich alle dein
französischen Stücke vermieden
habe. „Die alten Junggesellen“
von Larrou gehören allerdings
in diese verpönte Classe, sind
aber so ausgezeichnet und höchst

CARL MITTELL

wirksam gemacht, zudem eine
billige Rolle, das ich glaube,
wie würde, damit allein ein
glänzendes Geschäft machen;
auch liegt eine grosse Moral
in dem Grundgedanken, das Laster
durch die höchste Tugend zu be-
kehren. - Hätte ich ein überflüssi-
ges Exemplar würde ich es
freu gerne zur gereinigten Durch-
sicht übersenden, jedoch besteht ich
nicht auf der Aufführung dieses



CARL MITTELL

Leipzig, den 16. Jan.
1874.

Stüres. - Nun aber, Senzens doctor,
bitte ich Sie die Angelegenheit so,
fort in Angriff zu nehmen, um
baldigst ein Resultat - ob gün-
stig oder ungünstig - erlangen
zu können, - mein Urlaub ist vor
der Thüre, und ich versetze
mir schliesslich - in der Hoffnung
auf München, - jede weitere Ver-
werthung desselben, wenn ich nicht
bald weiss, woran ich bin.

Der Vorwurf Ihres „Beethoven“ trifft



CARL MITTELL

mit nicht - wenn ich Ihnen bekenne,
daß wir, "Registreure" unter Jaase
um Krautz - weder einen Einfluß,
noch selbst die geringste Kenntniß
ihrer Pläne und Unternehmungen
erlangen. - Glaube Sie aber, daß
"Beethoven" etwas für mich und
München ist, so bin ich, um Ihnen
nur einen kleinen Beweis meines
Dankgefühles zu geben, sofort be-
reit, die Rolle zu steuern; ich
werde mir gleich das Such geben
lassen. Also bitte, wirken Sie und
lassen Sie bald etwas hören. Ihren freundschaft-
lich, treu ergebener
Mittell.